

Auswirkungen der Emissionshandelsrichtlinie
gemäß EU-Kommissionsvorschlag vom 23.01.2008 auf
die deutsche Elektrizitätswirtschaft

Christiane Golling

PD Dr. Dietmar Lindenberger

- Hintergrund der Studie
- Anreizwirkung der CO₂-Zuteilungsverfahren
- Rahmenannahmen
- Szenarienergebnisse
- Fazit

Emissionshandelsrichtlinie gemäß EU-Kommissionsvorschlag vom 23.01.2008 sieht vor

1. Reduktion der Treibhausgasemissionen in der EU-27 um mindestens 20% ggü. 1990 bis 2020
→ für Anlagen unter dem ETS: Reduktion von 21% ggü. Emissionsniveau 2005
2. Vollauktionierung von CO₂-Emissionsrechten nach 2012 für Anlagen der Stromwirtschaft

<p>Szenario BAU</p>	<p>Szenario AUK</p>
<p>Fortschreibung der kostenfreien CO₂-Zuteilung auf Basis brennstoffspezifischer BAT-Benchmarks</p>	<p>Vollauktionierung von CO₂- Emissionsrechten nach 2012</p>

- Hintergrund der Studie
- Anreizwirkung der CO₂-Zuteilungsverfahren
- Rahmenannahmen
- Szenarienergebnisse
- Fazit

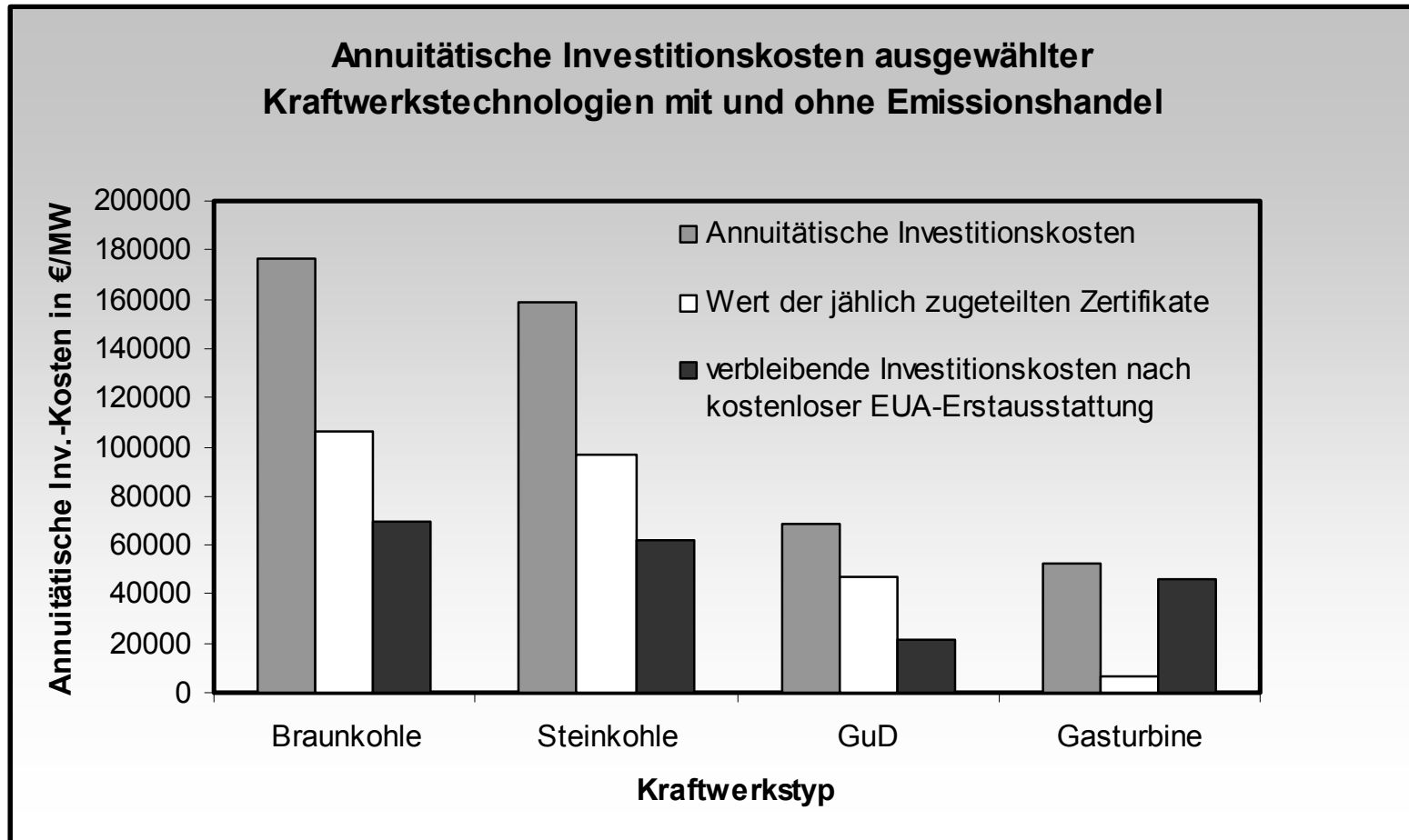
CO₂-Preise wirken wie ein Aufschlag auf Brennstoffkosten abhängig von der CO₂-Intensität des Energieträgers

Die Art der CO₂-Rechtezuteilung

- hat nur geringen Einfluss auf den Einsatz der bestehenden Kraftwerke – und Strompreise in der kurzen Frist

- beeinflusst insbesondere Entscheidungen über den Kraftwerksbau
 - kostenfreie CO₂-Zuteilungen wirken wie eine Reduzierung fixer Kosten und begünstigen somit Kraftwerkszubau – und wirken längerfristig Strompreis dämpfend.

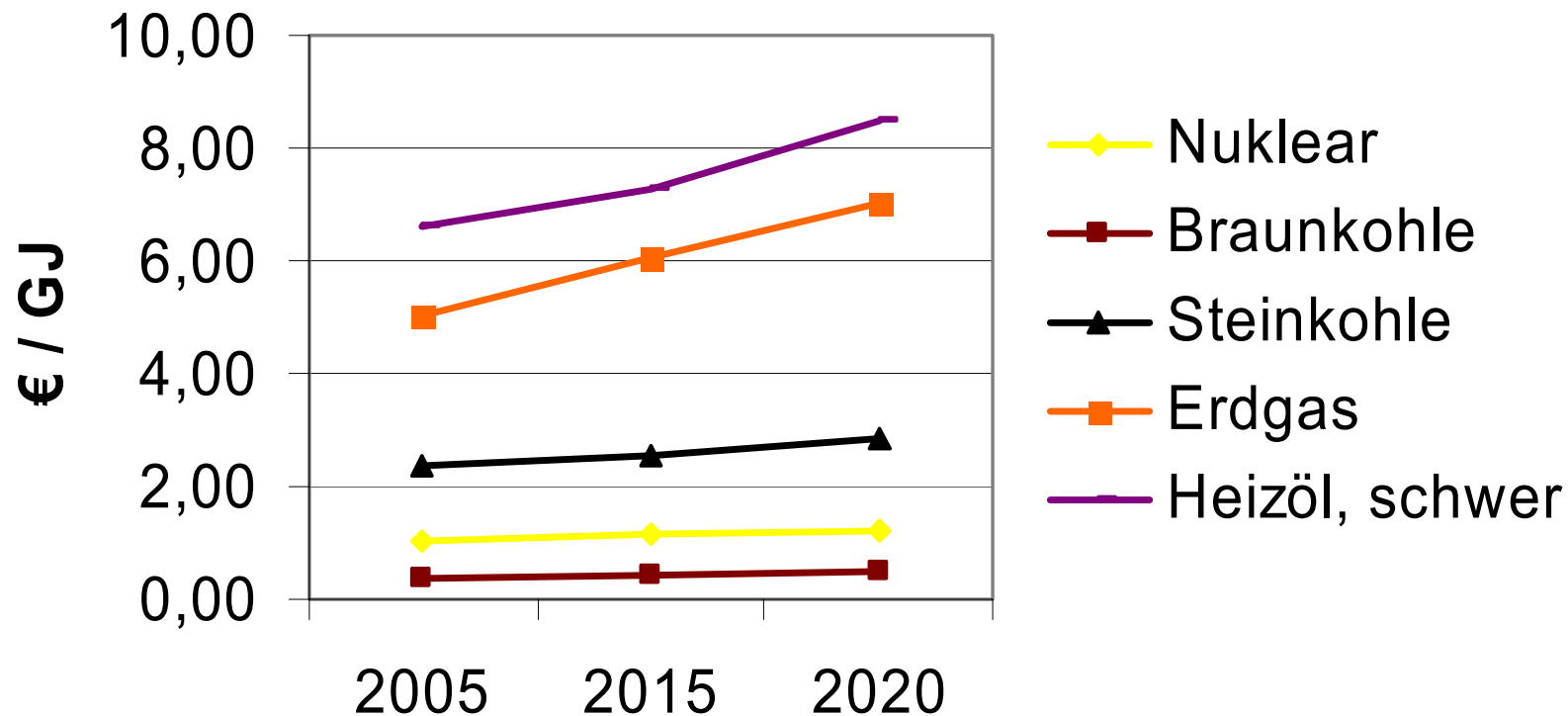
Investitionskosteneffekt der Benchmark-Allokation von Neuanlagen



Die Absenkung der Investitions- bzw. Betriebskosten fällt umso größer aus, je höher der Barwert der kostenfrei zugeteilten Zertifikate ist

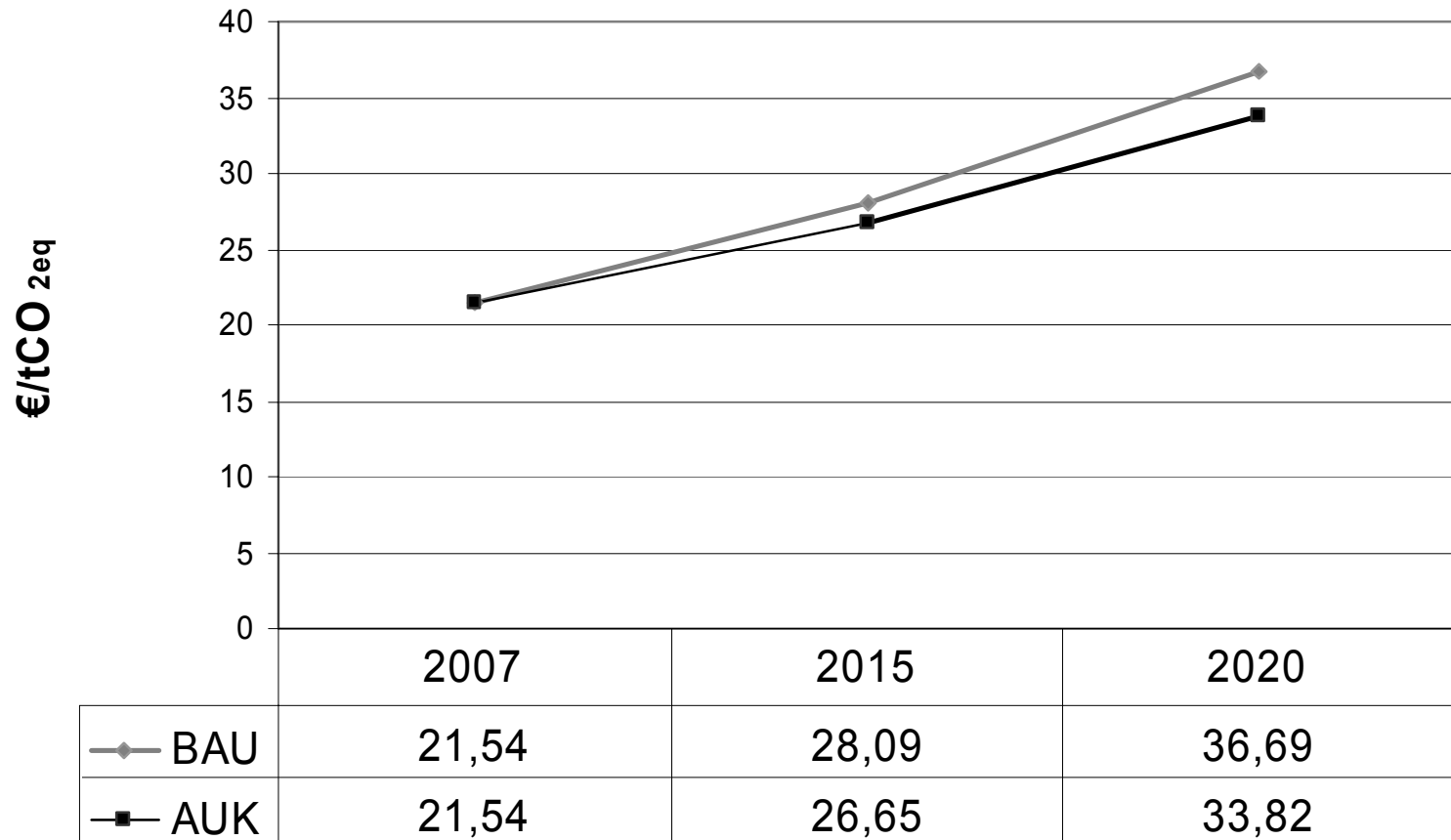
- Hintergrund der Studie
- Anreizwirkung der CO₂-Zuteilungsverfahren
- **Rahmenannahmen**
- Szenarienergebnisse
- Fazit

- Brennstoffpreisentwicklung (nominal)



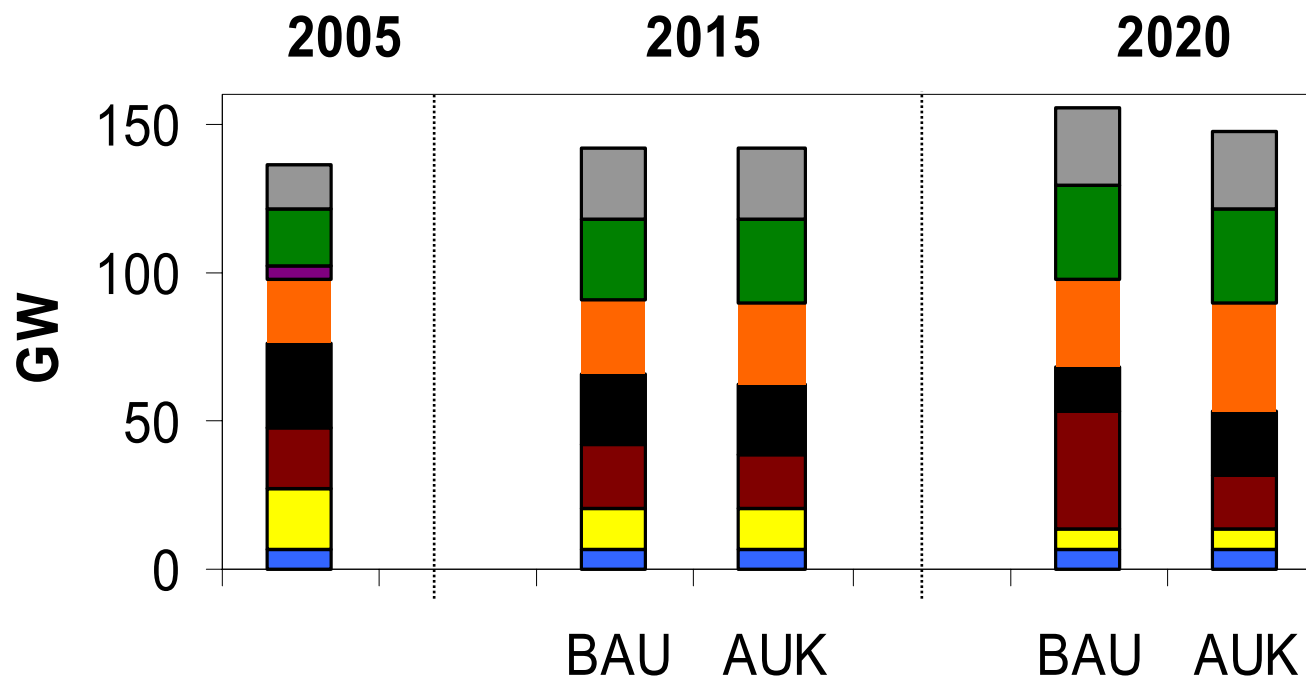
- Hintergrund der Studie
- Anreizwirkung der CO₂-Zuteilungsverfahren
- Rahmenannahmen
- Szenarienergebnisse
 - CO₂-Preise
 - Entwicklung der Kraftwerkskapazitäten
 - Auslastung der Anlagen / Entwicklung Stromerzeugung
 - Erzeugerpreise für Strom
- Fazit

Ergebnisse: CO₂-Preise (nominal)



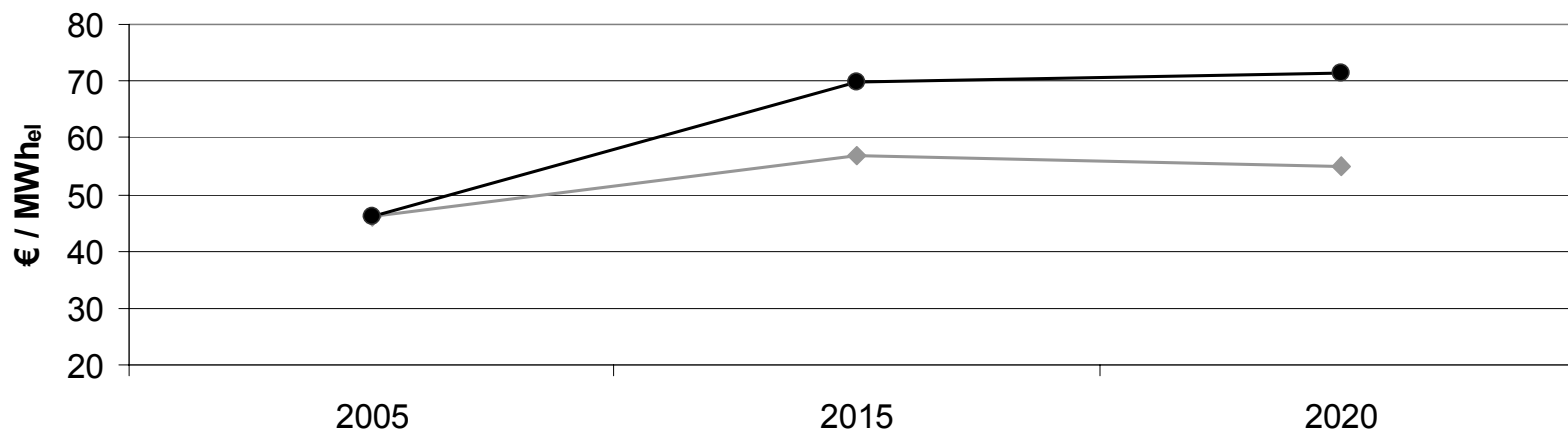
* Für 2007 Durchschnittswerte der EUA Futures nach ECX

Entwicklung der Stromerzeugungskapazitäten

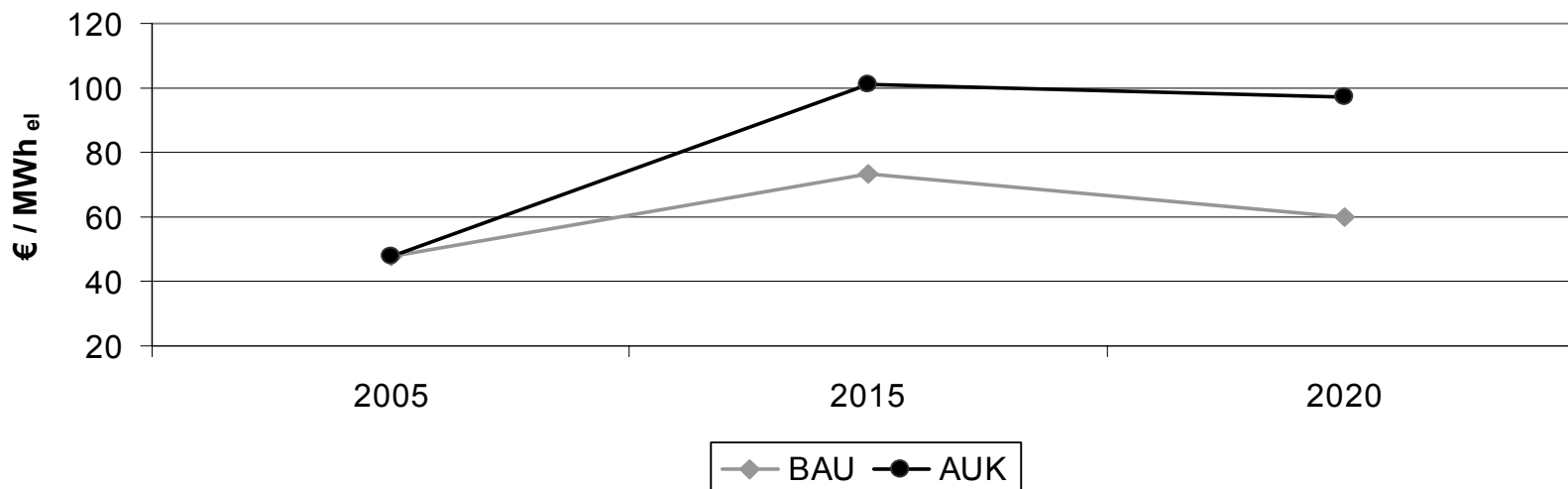


Erzeugerpreise für Strom

Basepreise (nominal)



Peakpreise (nominal)



Kostenfreie Zuteilung (BAT-Benchmarks)

- ☺ Beschleunigte Kraftwerksmodernisierung
- ☺ wirkt Strompreis entlastend
- ☺ unterstützt breiten Energiemix

- ☹ Beeinträchtigt volkswirtschaftliche Effizienz
 - begünstigt Kraftwerksüberkapazitäten (samt geringer KW-Auslastung)
 - tendenziell CO2-Preis treibend

CO2-Auktionierung

- Regulärer Investitionszyklus...
- ...und damit verbundene Strompreisbildung

- ☹ steigende Gasimportabhängigkeit / Preisrisiko

- ☺ Volkswirtschaftlich kosteneffizienter Zubau und Einsatz von Kraftwerken

- ☺ Vorteile aus Verwendung Auktionserlöse

**Auswirkungen der Emissionshandelsrichtlinie
gemäß EU-Kommissionsvorschlag vom 23.01.2008 auf
die deutsche Elektrizitätswirtschaft**

Christiane Golling

PD Dr. Dietmar Lindenberger